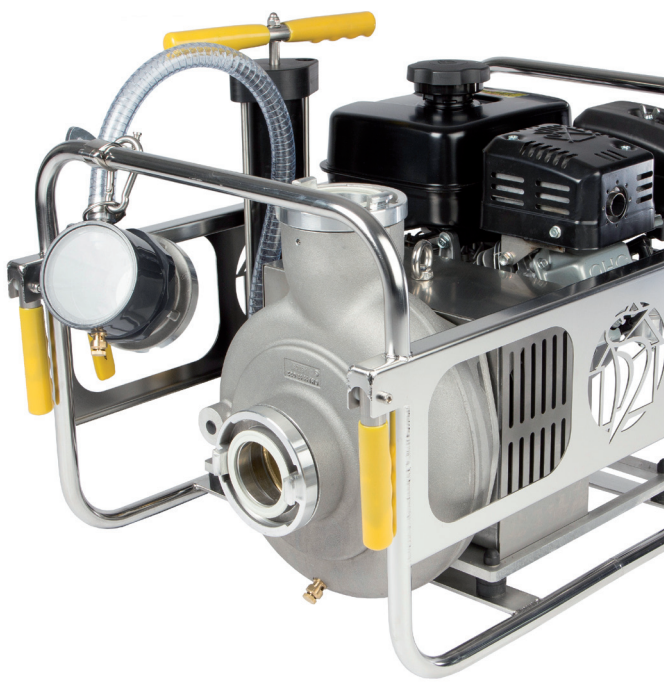




1X1

ATLANTICA EINMALEINS





01

TRANSPORT

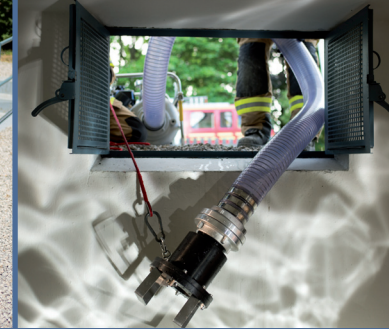
Mit den im Tragekorb integrierten Klappgriffen kann die Pumpe mühelos zu zweit getragen werden.

1X1 INHALT

ATLANTICA EINMALEINS

- 01 Transport
- 02 Saugleitung
- 03 Ansaugprozess
- 04 Optimale Pumpleistung
- 05 Benzinmotor starten
- 06 Dieselmotor starten
- 07 Pumpbetrieb beenden
- 08 Entleerung nach Einsatz
- 09 Hintereinanderschaltung





SAUGLEITUNG

Für die Saugleitung wird der Einsatz von transparenten, formstabilen Saugschläuchen empfohlen, da hier der Stand der Wassersäule immer ersichtlich ist. Zunächst die Rückschlagklappe am PVC-Schlauch anbringen und eine Arbeitsleine an der Entleerungsvorrichtung der Rückschlagklappe einklinken. Danach den Saugschlauch an die Saugseite der Pumpe montieren und mit der Leine ins Fördermedium ablassen.

03



ANSAUGPROZESS

Ist die Saugleitung angeschlossen, kann mit dem manuellen Ansaugvorgang begonnen werden. Dazu den Saugdeckel auf der Druckseite der Pumpe montieren und darauf achten, dass die Entlüftungsschraube ① am Saugdeckel geschlossen ist. Nun kann mit der manuellen Kolbenpumpe die Wassersäule angesaugt werden. Im transparenten Saugschlauch und am Sichtfenster des Saugdeckels kann das Ansteigen der Wassersäule verfolgt werden. Die Pumpe befüllen bis Saugschlauch und Spiralgehäuse befüllt sind. Danach die Entlüftungsschraube am Saugdeckel öffnen, den Saugdeckel abnehmen und an den Tragekorb hängen.



OPTIMALE PUMPLEISTUNG

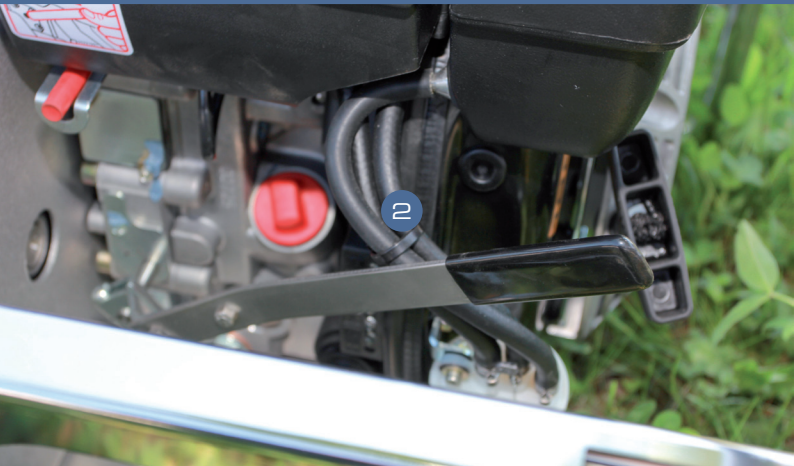
Jetzt den Druckschlauch anschließen. Bei der Verwendung eines üblichen Feuerwehrdruckschlauchs kommt es sehr schnell zu leistungsmindernden Knicken in der Druckleitung. Um die optimale Pumpenleistung zu erreichen, sollte ein formstabiler PVC-Spiralschlauch (Zubehör) für die ersten 3 bis 5m verwendet werden. Danach kann mit üblichen Feuerwehrdruckschläuchen weitergearbeitet werden. Alternativ kann auch ein 90°-Druckbogen eingesetzt werden, um einen Knick direkt an der Druckseite der Pumpe zu verhindern.



BENZINMOTOR STARTEN

Nach dem Anschließen des Druckschlauchs kann der Motor der ATLANTICA gestartet werden. Hierzu als Erstes den Kraftstoffhahn ① und dann den roten Stopppknopf ② auf Position 1 drehen (Bei E-Start den Schlüssel auf Position 1 bringen). Danach den Gashebel auf ca. 1/3-Stellung bringen und den Schockhebel ③ auf Position Choke stellen. Jetzt den Motor durch Ziehen am Reversierstarter bzw. durch Drehen des Zündschlüssels in Betrieb setzen. Danach ist der Schockhebel wieder zu öffnen. Die gewünschte Förderleistung kann nun mit Hilfe des Gashebels eingestellt werden.





DIESELMOTOR STARTEN

Nach dem Anschließen des Druckschlauchs kann der Motor der ATLANTICA gestartet werden. Hierzu als Erstes den Drehzahlhebel ① auf Position „Start“ stellen ②.

Bei Motoren mit Reversierstarter den Handgriff mit Seil ③ langsam herausziehen, bis ein geringer Widerstand spürbar wird. Das Seil zurücklaufen lassen, um für den Startvorgang die gesamte Seillänge nutzen zu können. Danach den Handgriff mit beiden Händen fassen und das Startseil mit stetig zunehmender Beschleunigung kraftvoll ziehen, bis der Motor startet.

Bei Motoren mit E-Start den Startschlüssel bis zum Anschlag einstecken und in Stellung „I“ drehen. Danach den Startschlüssel in Stellung „II“ drehen. Sobald der Motor läuft, den Startschlüssel loslassen. Die gewünschte Förderleistung kann nun mit Hilfe des Gashebels eingestellt werden.



PUMPBETRIEB BEENDEN

Um den Pumpbetrieb zu beenden, ist der Motor wieder auf Standgas zu stellen. Bei Benzinmotoren dann den Stoppknopf nach links in die Position 0 drehen und den Kraftstoffhahn schließen. Bei Dieselmotoren den roten Abstellstift so lange drücken, bis der Motor abgestellt hat. Danach den Saugschlauch am Seil herausziehen und die Entlüftungs-
vorrichtung der Rückschlagklappe leert den Schlauch und die Pumpe automatisch. Nun können Saug- und Druckleitung demontiert werden.





ENTLEERUNG NACH EINSATZ

Im Spiralgehäuse sammelt sich trotz des Ablassens noch etwas Restwasser an. Um dem Festsetzen und Korrodieren des Laufrades vorzubeugen, ist das Restwasser mit Hilfe der Ablassschraube unten am Spiralgehäuse abzulassen. Je nach Restwassermenge kann dieser Vorgang ein paar Minuten dauern. Strömt kein Wasser mehr aus der Ablassschraube, ist diese wieder zu schließen.

08

09



HINTEREINANDERSCHALTUNG VON ATLANTICAS

Sind Förderhöhen von über 15 m zu überwinden, können ATLANTICA-Pumpen hintereinandergeschaltet werden, um eine Verdoppelung der Förderhöhe zu erreichen. Hierzu ist einfach die Druckseite der 1. Pumpe mit der Saugseite der höher stationierten 2. Pumpe über einen formstabilen Schlauch zu verbinden. Durch den Einsatz einer dritten Pumpe kann die Förderhöhe weiter erhöht werden.





ZUBEHÖR

PVC-Saug-Druck-Schläuche mit eingebundenen A- oder B-Storz-Kupplungen

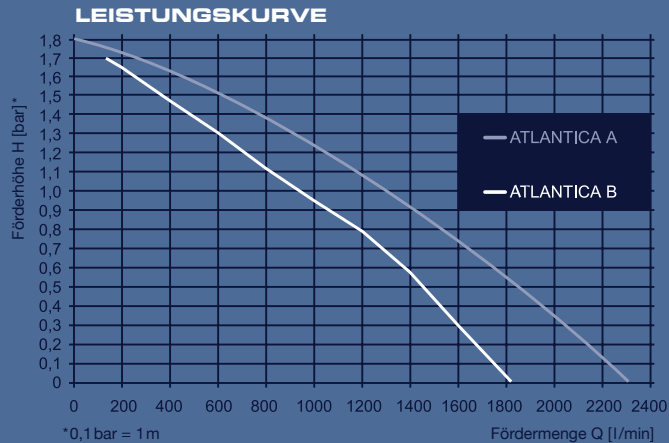
Schlauchpaket mit 2 x 3 m + 1 x 5 m transparenten PVC-Saug-Druck-Schläuchen

90°-Bogen in A- oder B-Storz-Ausführung

E-Start mit 12 V Batterie

Fremdbetankungssystem mit 3-Wege-Hahn und Kraftstoffpumpe

Radsatz





SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
Gewerbestraße 3 86875 Waal Telefon: 08246.9695-20
eMail: shg@spechtenhauser.de www.spechtenhauser.de